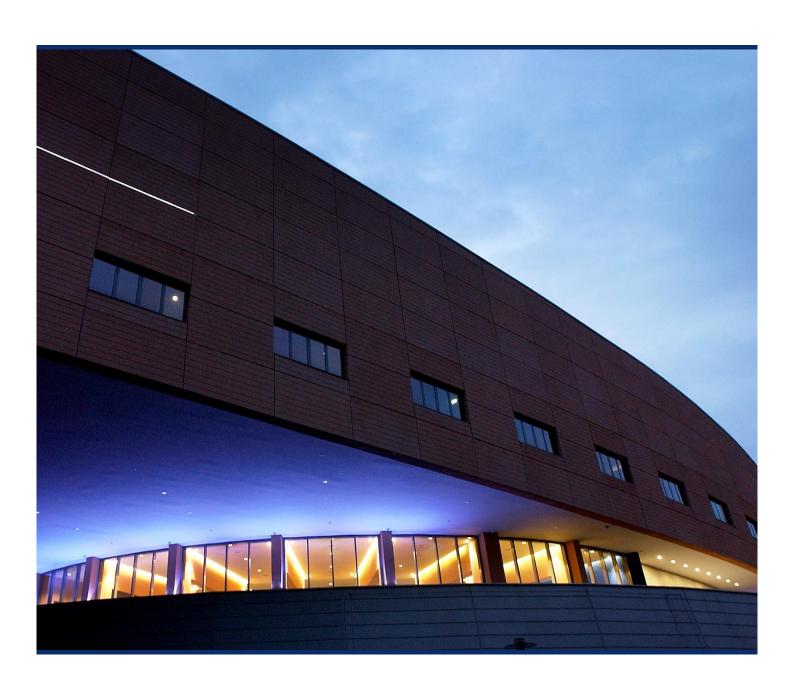


GESCHÄFTSBERICHT 2014









3 **KEY FACTS**

Messe Essen, CCE und Grugahalle

4 LAGEBERICHT

- 5 Geschäftsverlauf
- 9 Darstellung der Lage
- 11 Risikomanagement, Chancen und Risiken
- 13 Corporate Governance Kodex
- 13 Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag
- 14 Stadtkonzerninterner Leistungsaustausch
- 15 Sachbericht
- 17 Voraussichtliche Entwicklung
- 19 Zusammenfassung

20 **FINANZBERICHT**

- 21 Bilanz: Aktiva / Passiva
- 24 Gewinn- und Verlustrechnung
- 25 Anlagenspiegel
- 26 Anhang für das Geschäftsjahr 2014
- 44 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

46 IMPRESSUM



39 Messen 10 davon im Ausland 11 sonstige Präsentationen 13.594 Aussteller 1/3 davon aus dem Ausland 1.400.000 Besucher 150 Besucher-Nationen 900.000 m² genutzte Fläche in Essen 168,400 m² genutzte Fläche im Ausland

795 Veranstaltungen aller Art:

Kongresse, Tagungen, Seminare,

Workshops, Konferenzen etc.

79.899 Teilnehmer

198 Veranstaltungstage





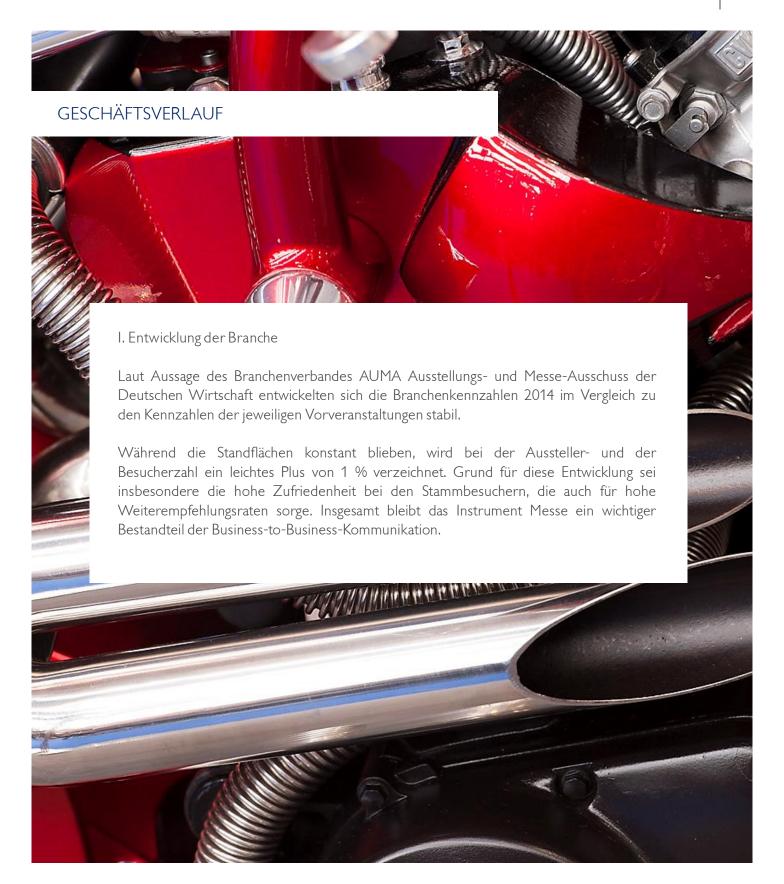
66 Veranstaltungen, davon 30 Konzerte

> und Shows, 25 Tagungen bzw. Festabende, 7 Sportveranstaltungen und 4 Hauptversammlungen

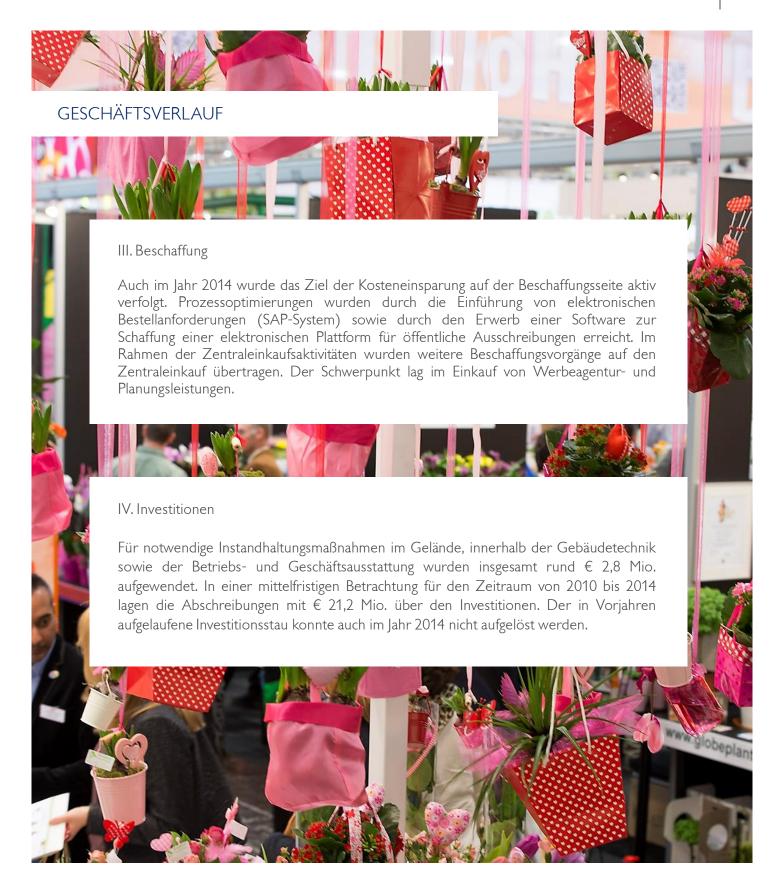
161 Veranstaltungstage

221,400 Besucher















RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN UND RISIKEN

I. Relevante Geschäftsvorfälle

Die MESSE ESSEN GmbH hat auch im Jahr 2014 das eingeführte technische und kaufmännische Risiko-Management-System im Rahmen eines monatlichen Risiko-Reportings fortgeführt.. Relevante Geschäftsvorfälle im Rahmen des Risiko-Managements sind insbesondere:

- Der ausstehende Bebauungsplan des Parkplatzes P10 an der Lilienthalstraße. Der Parkplatz P10 ist aufgrund einer Widmung der Stadt Essen für die MESSE ESSEN GmbH nutzbar.
- Die Existenz der Gesellschaft wird aufgrund der historisch gewachsenen niedrigen Eigenkapitalausstattung und damit auch verbundenen hohen Kapitalkosten in der Zukunft maßgeblich von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanzmitteln der Gesellschafter abhängig bleiben. Ein Zuwendungsbescheid aus Dezember 2014 mit der genehmigten institutionellen Förderung/Verlustausgleich in Höhe von T€ 20.982 für das Geschäftsjahr 2015 durch die Stadt Essen liegt vor.

II. Chancen durch Internationalisierung

Mit der Organisation von Satellitenveranstaltungen der Essener Leitmessen begleitet die Messe Essen ihre Kunden in globale Wachstumsregionen. Das internationale Engagement der Messe Essen dient somit neben der Neukundengewinnung, die sich primär auf die jeweiligen Regionen bezieht, auch der Bindung von langjährigen Ausstellern. Ferner werden bei jeder Satellitenveranstaltung die Mutterveranstaltungen am Standort Essen beworben. Auch dadurch konnte der Anteil ausländischer Aussteller und Besucher bei den Leitmessen in Essen in den vergangenen Jahren regelmäßig gesteigert werden.

RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN UND RISIKEN

III. Unternehmensbereich Grugahalle

Für den Unternehmensbereich Grugahalle ergeben sich insbesondere im Geschäftssegment der Hauptversammlungen Risiken, da im nahen Umfeld große, moderne Veranstaltungshallen entstanden sind.

IV. Modernisierung

Der geplante Umbau der Messe Essen wurde durch einen Bürgerentscheid am 19. Januar 2014 zunächst gestoppt. In seiner Sitzung vom 8. April 2014 ermächtigte der Aufsichtsrat die Geschäftsführung der Messe Essen, eine Grundlagen- bzw. Vorplanung und gutachterliche Untersuchung für eine reduzierte Modernisierungslösung vorzunehmen.

Diese Lösung wurde am 29. Oktober 2014 vom Rat der Stadt Essen mehrheitlich beschlossen. Die Messe Essen kann die Modernisierung daher nun umsetzen und somit die Voraussetzungen für einen wettbewerbsfähigen Marktplatz schaffen. Ein einladender Eingangsbereich, eine großzügige, komplett eingeschossige Hallenstruktur, neueste Technik sowie eine verbesserte Logistik sichern der Messe Essen ihre Zukunftsfähigkeit.

Nach Fertigstellung der Modernisierung er-wartet die Aussteller und Besucher in Essen eines der technisch modernsten Messegelände Deutschlands.

V. Effizienzprogramm

Im November 2014 verabschiedete der Aufsichtsrat der Messe Essen einstimmig ein Kostensenkungsprogramm, mit dem sich die Messe Essen für die Zukunft neu aufstellt. Durch die Straffung interner Abläufe, die Nutzung von Synergien innerhalb des Unternehmens sowie eine optimierte Geschäftsorganisation sollen in den nächsten 10 Jahren Kosteneinsparungen in Höhe von € 17,5 Mio. erreicht werden.



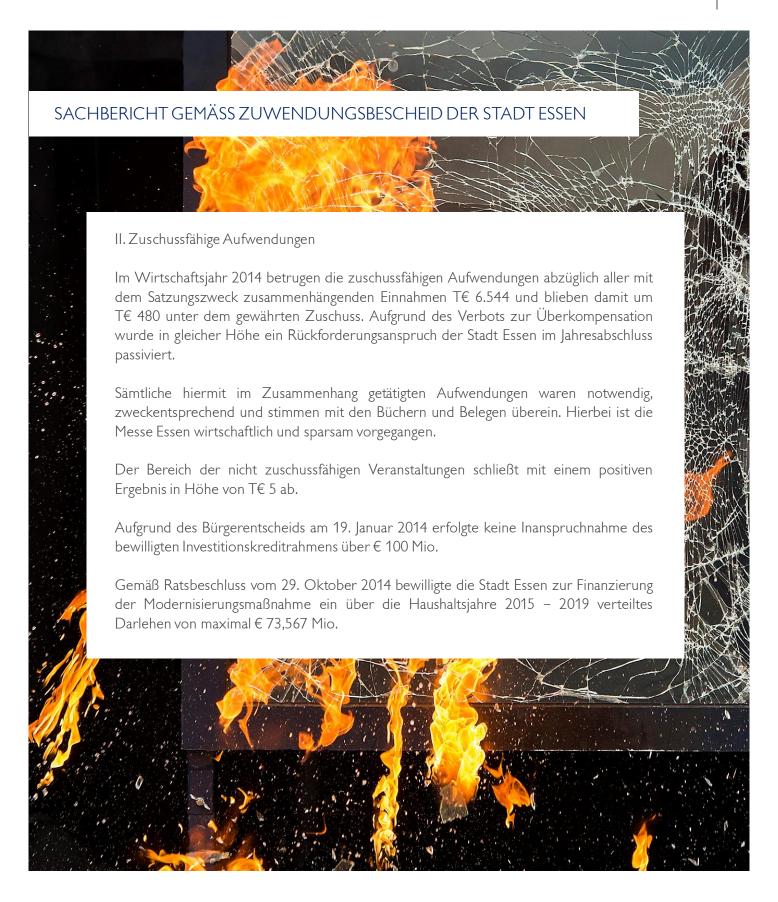
מכתב רגיל בארץ

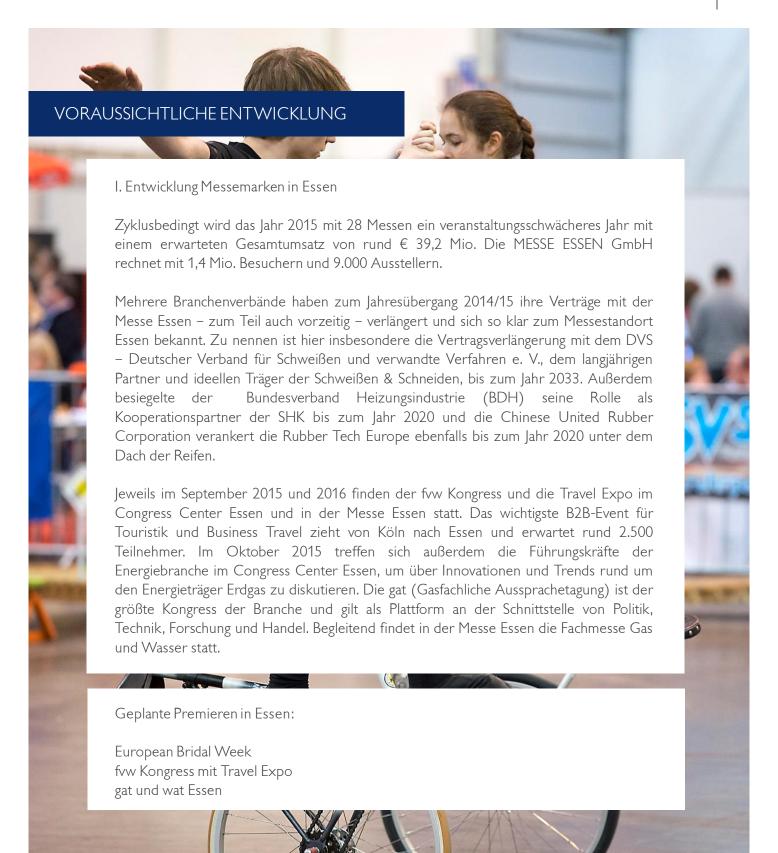
STADTKONZERNINTERNER LEISTUNGSAUSTAUSCH

Im Rahmen des von ver.di erarbeiteten Vereinbarungsentwurfs "KONSENS Stadt Essen" vereinbaren die Bündnispartner u.a. mögliche Potenziale des konzerninternen Leistungsaustausches intensiver zu nutzen, sofern gleiche oder bessere Leistungen zu gleichen oder günstigeren Konditionen im Konzern angeboten werden. Ziel des konzerninternen Leistungsaustausches soll es sein, Synergien im Konzern zu generieren und Leistungen und Erlöse im Konzern zu halten. Gemäß nachfolgender Aufstellung wurden von der Messe Essen GmbH folgende Leistungen nachgefragt bzw. ausgeführt:

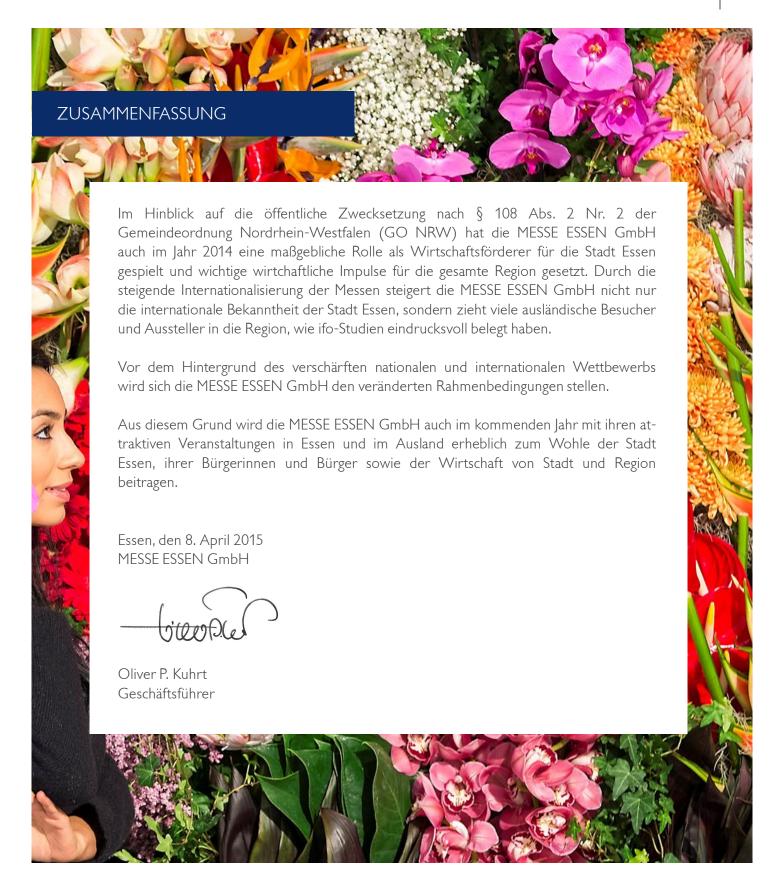
	Nachge Leistu Liefer	ingen		e Leistungen ehmer
Leistungsaustausch mit:	2014	2014 2013		2013
	T€	T€	T€	T€
Stadt Essen (ohne Zuschuss)	835	903	22	69
EBE Entsorgungsbetriebe Essen	197	179	7	6
ESH Essener Systemhaus	0	19	0	5
EVAG Essener Verkehrs AG	348	445	0	3
GGE Grün und Gruga	0	1	14	20
GVE Grundstücksverwaltung GmbH	19	2	0	0
GSE Gesellschaft für				
Soziale Dienstleistungen Essen mbH	5	2	4	3
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	4.181	3.974	15	7
SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen				
SWE Stadtwerke Essen AG	57	56	48	60
TUP Theater und Philharmonie Essen GmbH	0	2	0	0
Gesamt	5.642	5.583	110	173







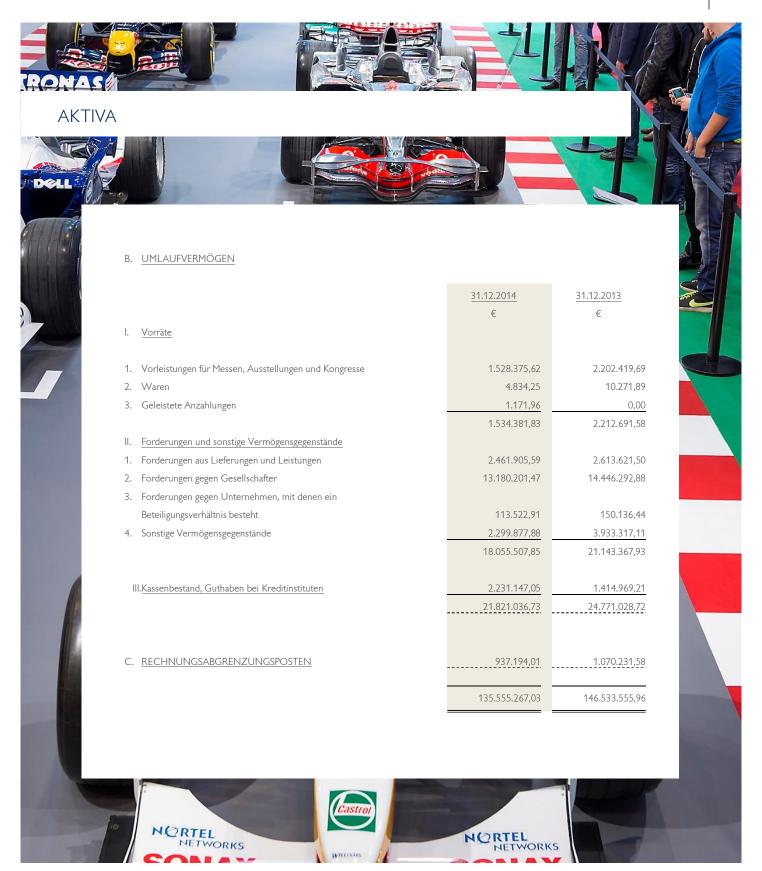






AKTIVA	A55001		Pil Annullian	TAAT .	
				Manning	
	100	A STATE PROBLEM AND A STATE OF THE STATE OF			
			31.12.2014	31.12.2013	
			€	€	
	A.	ANLAGEVERMÖGEN			
					million .
	l.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche			
		Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte so-			deletable deletable
		wie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	603.415,00	459.206,50	
	2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	131.681,10	
			603.415,00	590.887,60	
	II.	<u>Sachanlagen</u>			
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und			
		Bauten einschließlich der Bauten auf fremden			
		Grundstücken	103.420.918,13	111.782.309,80	
	2.	Technische Anlagen und Maschinen	4.722.995,17	5.141.159,00	
					-
		Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.424.389,98	2.577.365,98	
	4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.338.958,15	81.639,08	
		5.	111.907.261,43	119.582.473,86	
		<u>Finanzanlagen</u>	2024400	2024400	鑫 ////
		Beteiligungen	38.346,89	38.346,89	
	2.	Sonstige Ausleihungen	248.012,97	480.587,31	
V →iii			286.359,86	518.934,20	2
in in			112.797.036,29	120.692.295,66	

	11.11	ERENEALER THE	Full.	70000	Z
· ***	erere			1	
		HARAMAN SE			Addahhhhhhhhhhh

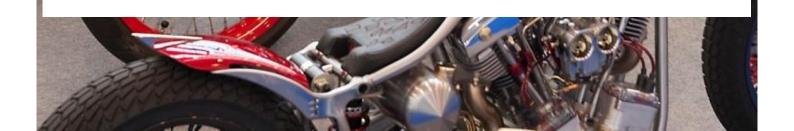


ASSI'	VA			(m)/h
				OSA MARSON OF STREET
)			31.12.2014	31.12.2013
6	Α.	<u>EIGENKAPITAL</u>	€	€
8	l.	Ausgegebenes Kapital		
		Gezeichnetes Kapital	14.316.187,00	14.316.187,00
		Nennbeträge eigener Anteile	-2.865.020,00 11.451.167,00	-2.865.020,00 11.451.167,00
W	II.	Kapitalrücklage	60.786.067,17	60.786.067,17
7	III.	Gewinnrücklagen		
6		Andere Gewinnrücklagen	4.820.746,29	4.820.746,29
8	IV.	Bilanzverlust	-62.490.320,51 14.567.659,95	-62.495.275,20 14.562.705,26
N			14.367.637,73	14.302.703,20
	В.	SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	893.505,70	996.591,95
7	C.	RÜCKSTELLUNGEN		
	1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche		
		Verpflichtungen	6.352.106,00	5.445.811,00
	2.	Sonstige Rückstellungen	5.008.648,21 11.360.754,21	6.315.922,69 11.761.733,69
7				
	D.	<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		1
	1. 2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Erhaltene Anzahlungen für Messen und	92.749.314,92	95.663.322,58
		Veranstaltungen in Folgejahren	5.409.985,31 6.278.572,84	10.856.902,32
	3. 4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Sonstige Verbindlichkeiten	4.220.847,69	6.311.596,66 6.346.534,94
			108.658.720,76	119.178.356,50
A	E.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	74.626,41	34.168,56
m				
			135.555.267,03	146.533.555,96

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2014) 2014 2013 66.502.034,49 57.980.757,50 Umsatzerlöse Veränderung des Bestandes an Vorleistungen 2. für Messen, Ausstellungen und Kongresse -674.044,07 -951.225,14 Andere aktivierte Eigenleistungen 257.084,15 438.998,52 3. Sonstige betriebliche Erträge 7.604.271,49 17.915.954,47 4. Veranstaltungsbezogene Aufwendungen a) Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren -3.939.778,55 -4.092.874,62 <u>-24.754.2</u>73,73 Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen -28.607.813,35 b) -32.547.591,90 -28.847.148,35 Personalaufwand 6. a) Löhne und Gehälter -11.467.015,88 -11.145.736,09 Soziale Abgaben und Aufwendungen für -4.154.091,82 -3.302.689,07 Altersversorgung und für Unterstützung -15.621.107,70 -14.448.425,16 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen--10.449.535,94 stände des Anlagevermögens und Sachanlagen -16.523.649,67 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen -11.042.828,54 -11.344.418,92 9. Erträge aus Beteiligungen 794.349,13 1.050.715,28 10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 18.235,19 29.990,95 10.175,15 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 13.511,04 Zinsen und ähnliche Aufwendungen -4.618.444,53 -4.974.308,13 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 232.596,92 340.752,39 Außerordentliche Aufwendungen -94.406,00 -94.406,00 14. -137.880,43 Sonstige Steuern -133.236,23 4.954,69 108.465,96 Jahresüberschuss -62.495.275,20 -62.603.741,16 Verlustvortrag -62,490,320,51 -62,495,275,20 18. Bilanzverlust



	Anschaffungs-	und Herstellung	skosten					Kumulierte Abso	hreibungen			Netto- Buchwerte
							a	ußerplanmäßige				
	Stand		Um-		Stand	Stand		Ab-		Stand	Stand	Stand
	01.01.2014	Zugänge	buchungen	Abgänge	31.12.2014	01.01.2014	Zugänge	schreibungen	Abgänge	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. ImmaterielleVermögens- gegenstände												
Entgeltlich erworbe-												
ne Konzessionen, gewerbliche Schutz-												
rechte und ähnliche												
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen												
Rechten und Werten 2. Geleistete An-	3.086.174,77	190.484,64	131.681,10	0,00	3.408.340,51	2.626.968,27	177.957,24	0,00	0,00	2.804.925,51	603.415,00	459.206,50
zahlungen	131.681,10	0,00	-131.681,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.681,10
	3.217.855,87	190.484,64	0,00	0,00	3.408.340,51	2.626.968,27	177.957,24	0,00	0,00	2.804.925,51	603.415,00	590.887,60
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke,												
grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich												
der Bauten auf fremden												
Grundstücken 2. Technische An-	262.763.457,54	341.930,67	48.733,58	0,00	263.154.121,79	150.981.147,74	7.370.906,25	1.381.149,67	0,00	159.733.203,66	103.420.918,13	111.782.309,80
lagen und Maschinen	20.397.797,34	416.201,91	24.835,20	0,00	20.838.834,45	15.256.638,34	725.938,11	133.262,83	0,00	16.115.839,28	4.722.995,17	5.141.159,00
 Andere Anlagen, Betriebs- und 												
Geschäftsausstattung	15.428.386,65	507.533,88	0,00	30.730,25	15.905.190,28	12.851.020,67	660.321,84	0,00	30.542,21	13.480.800,30	2.424.389,98	2.577.365,98
Geleistete An- zahlungen und Anlagen im												
Bau	81.639,08	1.330.887,85	-73.568,78	0,00	1.338.958,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.338.958,15	81.639,08
	298.671.280,61	2.596.554,31	0,00	30.730,25	301.237.104,67	179.088.806,75	8.757.166,20	1.514.412,50	30.542,21	189.329.843,24	111.907.261,43	119.582.473,86
III. <u>Finanzanlagen</u>												
Beteiligungen												
2. Sonstige	38.346,89	0,00	0,00	0,00	38.346,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.346,89	38.346,89
Ausleihungen	480.587,31	0,00	0,00	232.574,34	248.012,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	248.012,97	480.587,31
	518.934,20	0,00	0,00	232.574,34	286.359,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	286.359,86	518.934,20
	302.408.070,68	2.787.038,95	0,00	263.304,593	04.931.805,04	181.715.775,02	8.935.123,44	1.514.412,50	30.542,21	192.134.768,75	112.797.036,291	120.692.295,66







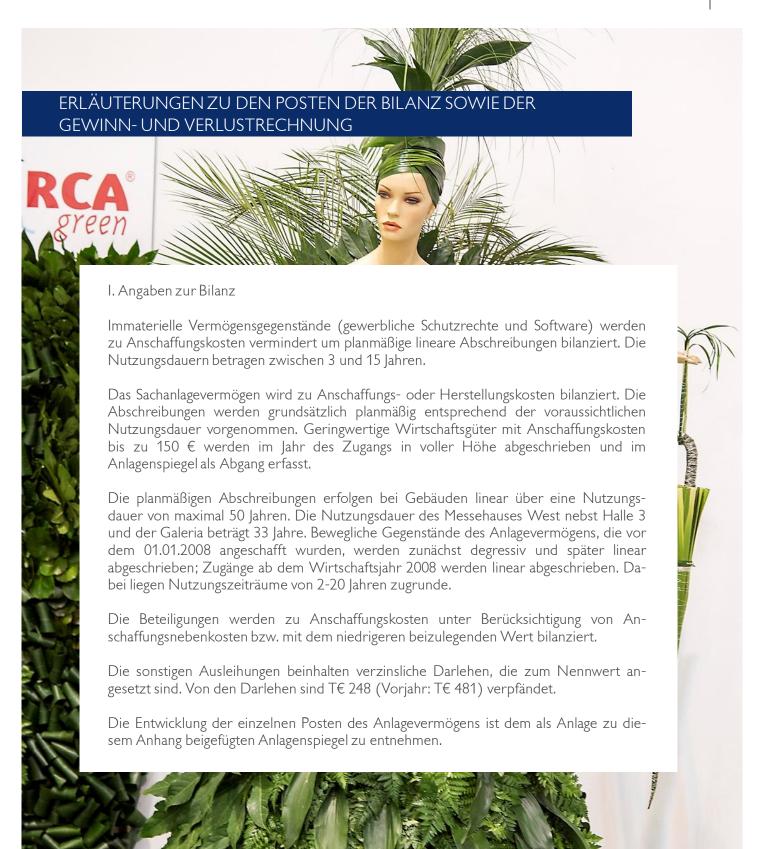
ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

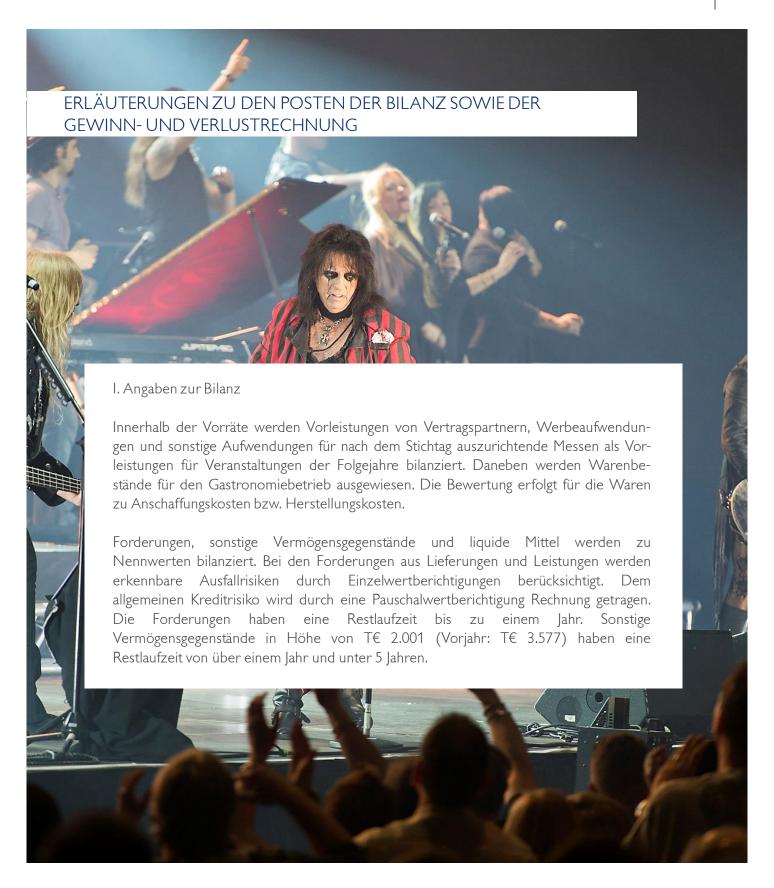
Abweichend von dem für die Gesellschaft verpflichtenden Gliederungsschema des § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB für die Bilanz und des § 275 Abs. 2 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Posten in die gesetzlich vorgeschriebene Gliederung ein-gefügt oder umbenannt worden, um die Klarheit und Übersichtlichkeit zu fördern und den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verbessern:

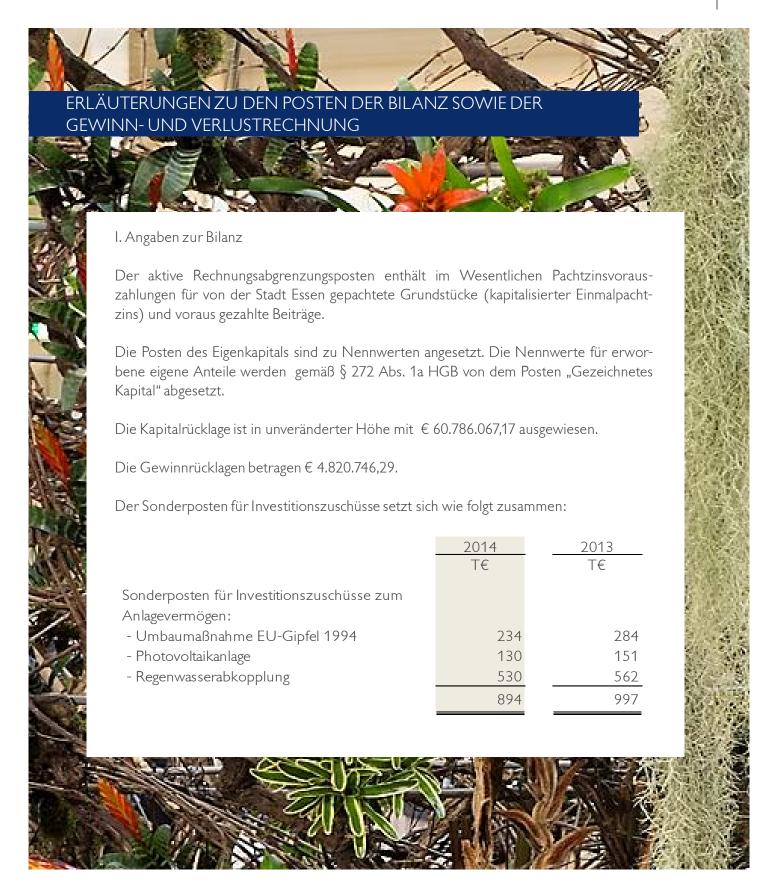
- 1. Auf der Aktivseite ist im Umlaufvermögen unter den Vorräten der Posten "Vorleistungen für Messen, Ausstellungen und Kongresse" ausgewiesen.
- 2. Auf der Passivseite ist der Posten "Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" unter den Verbindlichkeiten als "Erhaltene Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren" bezeichnet worden.
- 3. Anstatt des in § 275 Abs. 2 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung vorgesehenen Postens "Materialaufwand" mit den entsprechenden Unterposten ist der Posten in "Veranstaltungsbezogene Aufwendungen" mit den entsprechenden Untergliederungen "Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren" und "Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen" umbenannt und untergliedert worden.

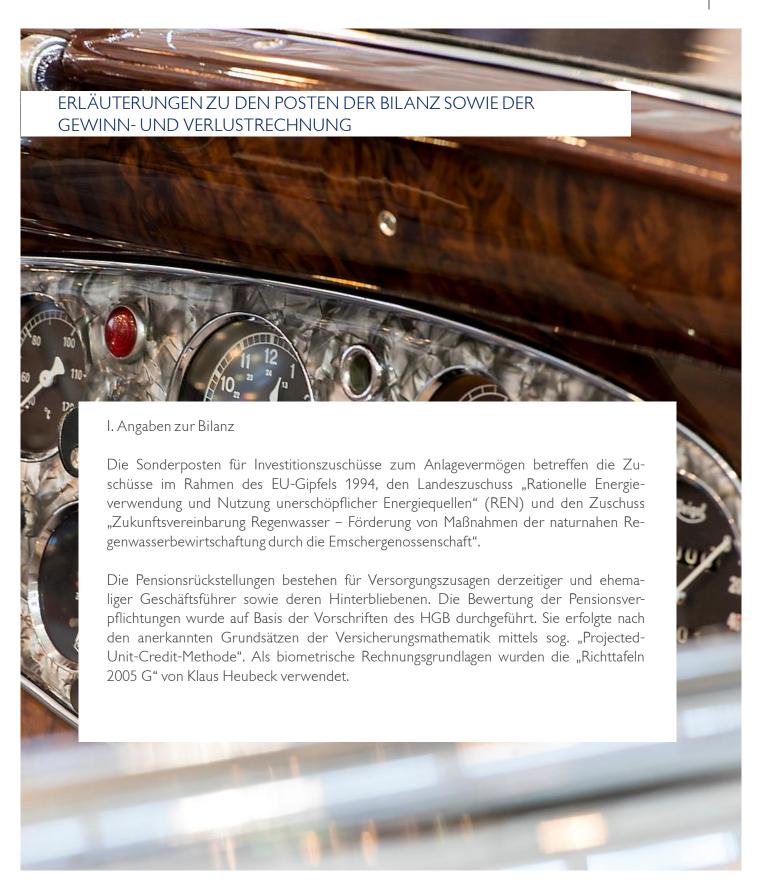
Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsrisikos eines Darlehens in Höhe von € 25 Mio. ein Zinssicherungsgeschäft in Form eines Zins-Swaps abgeschlossen. Das zum Bilanzstichtag bestehende Geschäft wurde auf Makro-Ebene als eine Bewertungseinheit betrachtet und daher nicht bilanziert. Das zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossene Derivat hatte zum Bilanzstichtag einen Wert von T€ -3.554. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgte nach der Barwertmethode.

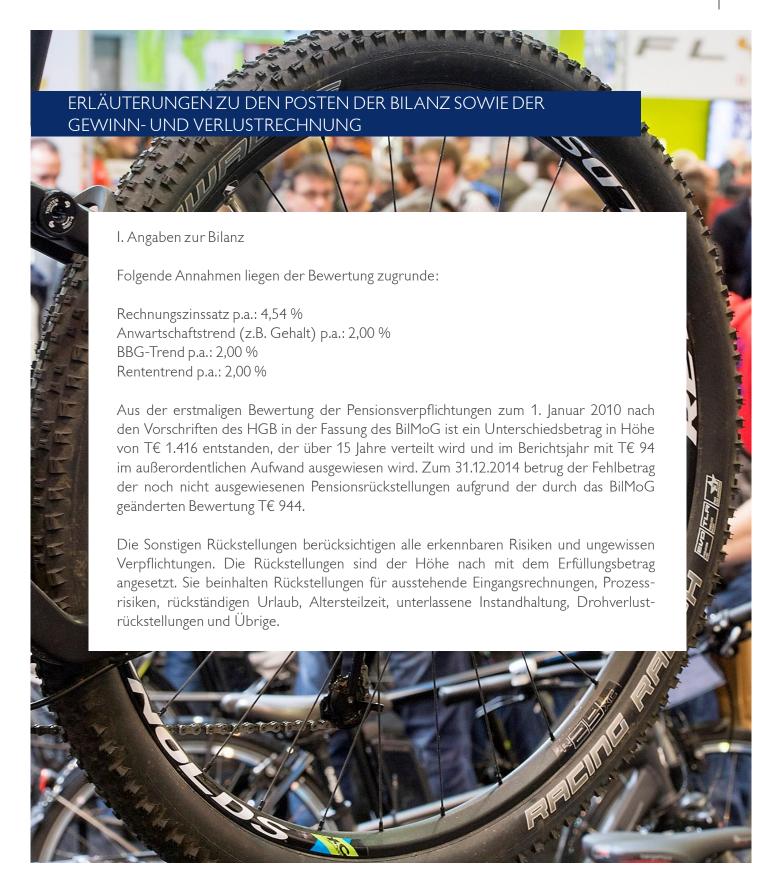
Ein Ansatz von latenten Steuern ist nicht erfolgt, da nach dem derzeitigen Kenntnisstand mit einer Steuerbelastung oder -entlastung im Zeitpunkt der Umkehrung der Differenzen zwischen der Handels- und Steuerbilanz nicht gerechnet wird.











ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ SOWIE DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

I. Angaben zur Bilanz

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die Zusammensetzung und die Fristigkeit ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

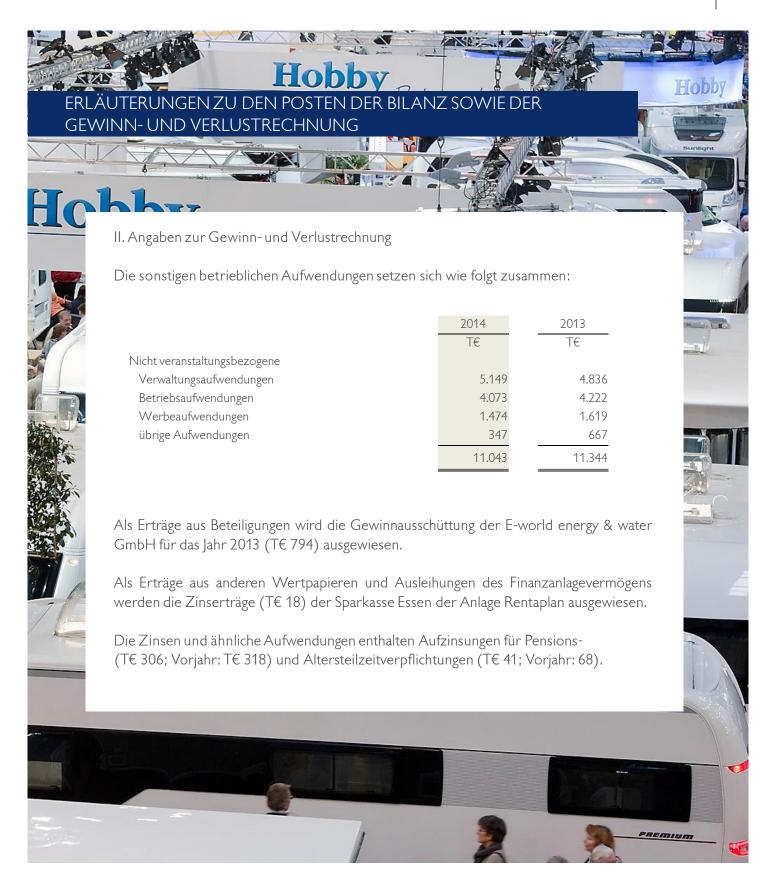
	Stand am	davon mit einer Restlaufzeit von			Stand am
Verbindlichkeiten	31.12.2014	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2013
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-					
instituten *	92.749	9.067	38.064	45.618	95.663
Erhaltene Anzahlungen für Messen					
und Veranstaltungen in Folgejahren	5.410	5.410			10.857
Verbindlichkeiten aus Lieferungen					
und Leistungen	6.279	6.254	25		6.311
- davon gegenüber Gesellschaftern	(0)				(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	4.221	1.264	2.957		6.347
- davon aus Steuern	(256)	(256)			(635)
- davon im Rahmen der sozialen					
Sicherheit	(16)	(16)			(26)
	108.659	21.995	41.046	45.618	119.178

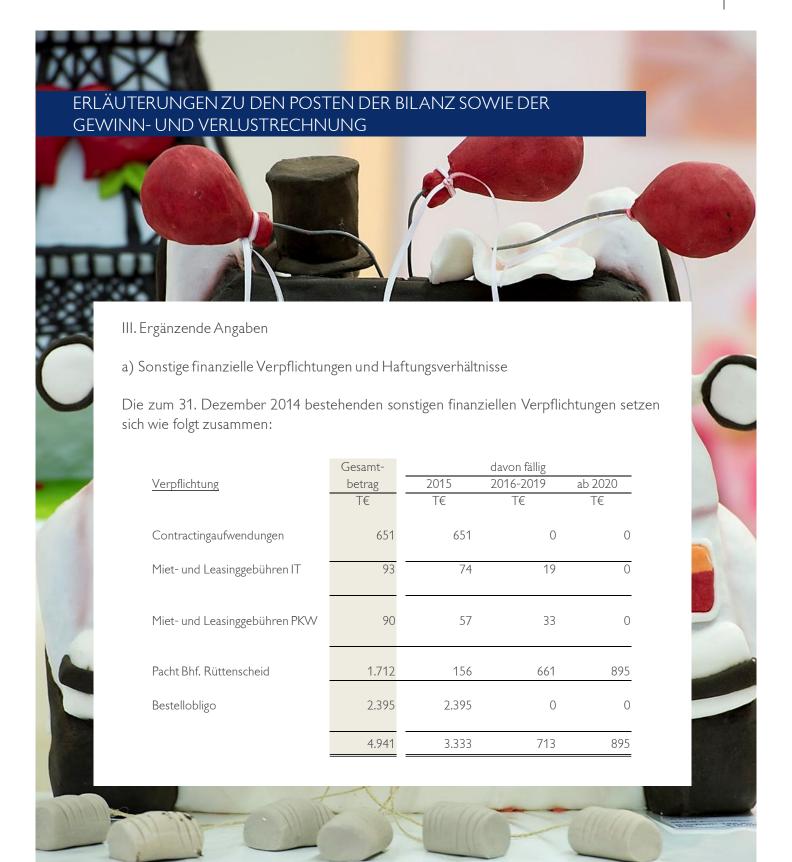
*Die Zinsbindung für das KFW-Darlehen über T€ 6.136 endet zum 15.02.2015. Die Prolongation des Darlehens erfolgte gemäß Angebot der KFW für weitere 10 Jahre.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 4.221 (Vorjahr T€ 6.347) sind durch Verpfändung von innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände ausgewiesenen Vermögenswerten in Höhe von T€ 2.001 (Vorjahr: T€ 3.577) besichert.









ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ SOWIE DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

b) Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

	Verbundene Unternehmen T€	Stadt Essen T€
Sonstige Dienstleistungen Zahlung lt. Zuwendungsbescheid Summe angebotene Leistungen	88 0 88	6.544 6.566
Zinsen/Bürgschaftsgebühren Sonstige Dienstleistungen Summe bezogene Leistungen	4.807 4.807	460 375 835

c) Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes

etzta

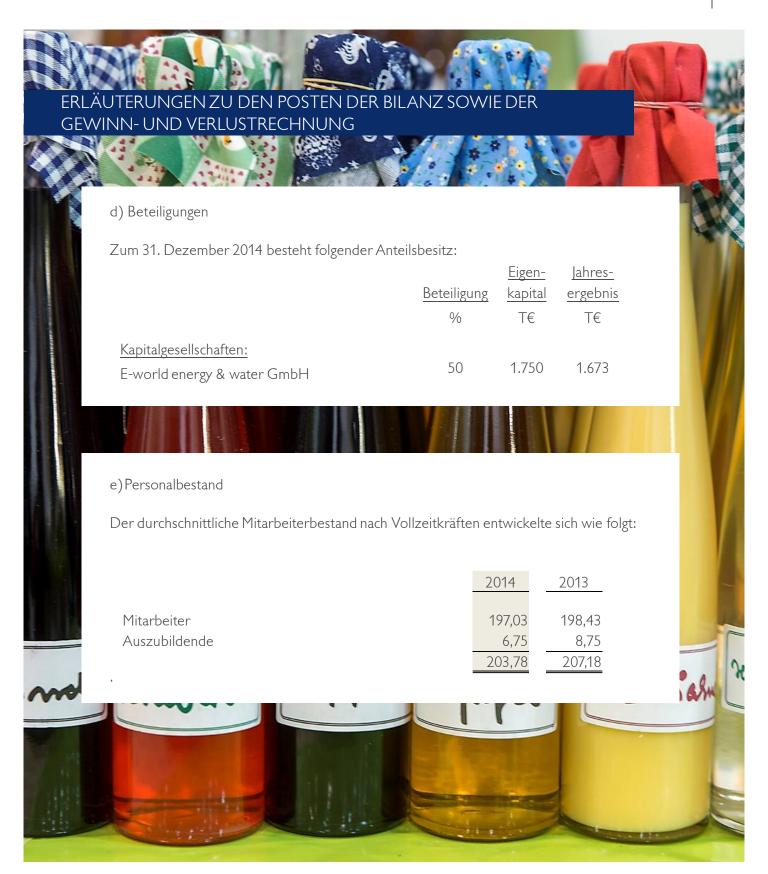
Die Gesellschaft ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. In diesem Zusammenhang wurden die Beitragssätze wie folgt festgelegt:

Umlagebeitrag: 4,25 %

Nachteilsausgleich: 2,65 %

Sanierungsgeld: 3,50 %

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft T€ 1.019 (Vorjahr: T€ 959) an die Zusatzversorgungskasse entrichtet.



ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ SOWIE DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

f) Abschlussprüferhonorar

Der im Geschäftsjahr 2014 für die für uns tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verbuchte Aufwand von T€ 139 entfällt auf Prüfungsleistungen (T€ 104), Steuerberatungsleistungen (T€ 10) und sonstige Dienstleistungen (T€ 25).

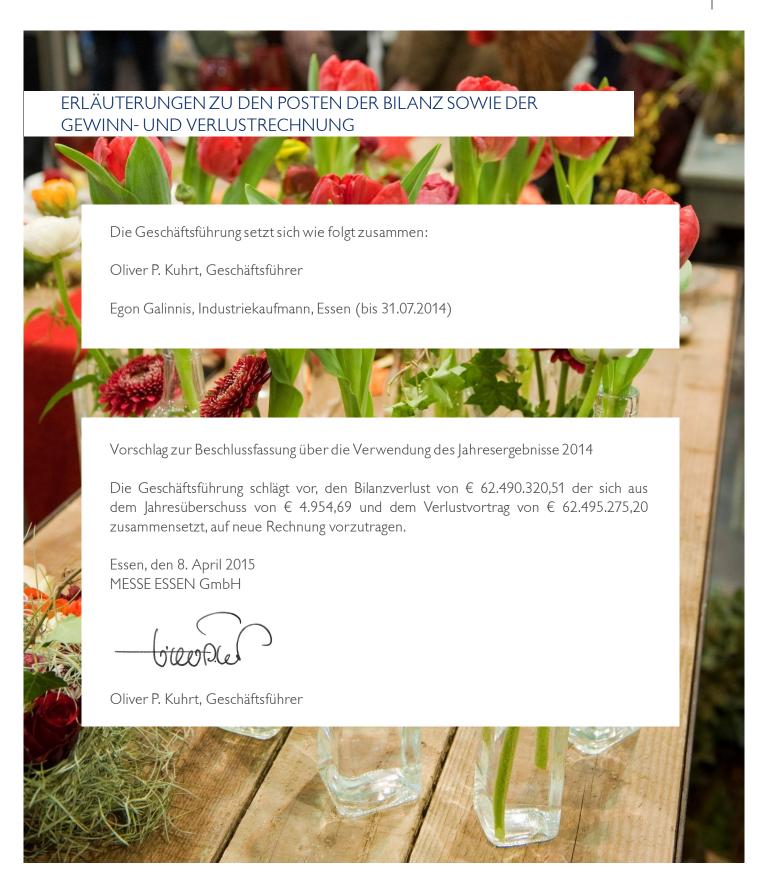
g) Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014 betrugen insgesamt T€ 408 und setzen sich wie folgt zusammen:

	Oliver P. Kuhrt	Egon Galinnis	Gesamt
	T€	T€	T€
Fixum	251	110	361
Variable Bestandsteile	47	0	47
Gesamtsumme	298	110	408
Veränderung Pensionsrückstellung	81		

Die Bezüge ehemaliger Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf T€ 517. Für die Pensionsverpflichtung gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt T€ 6.281 zurückgestellt..





BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MESSE ESSEN GmbH, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

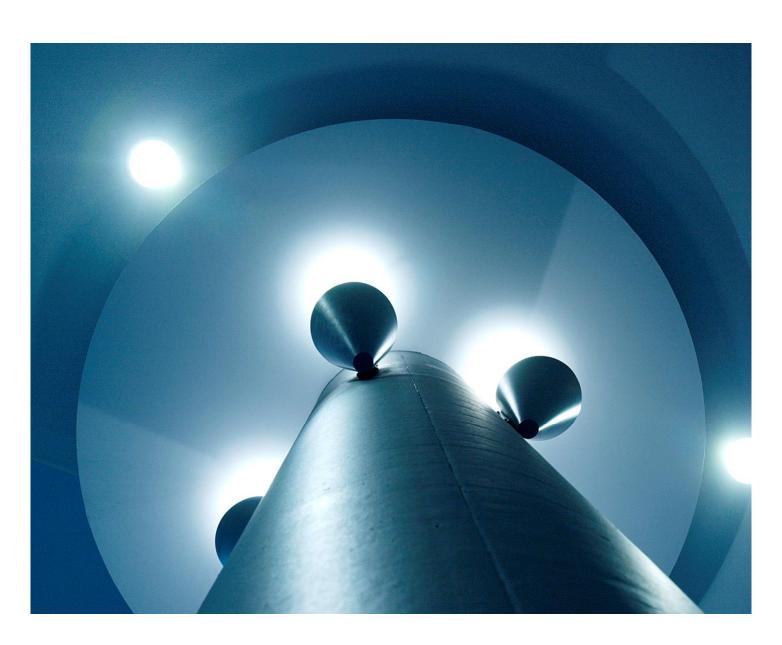
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MESSE ESSEN GmbH, Essen. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Risikomanagement, Chancen und Risiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft in Zukunft maßgeblich von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanz-mitteln durch den Gesellschafter Stadt Essen abhängig bleibt.

Essen, den 9. April 2015

MÄRKISCHE REVISION GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Karl-Heinz Berten Wirtschaftsprüfer Martin Mrozowski Wirtschaftsprüfer



Herausgeber: MESSE ESSEN GmbH Messehaus Ost Norbertstraße Postfach 100165 45001 Essen

Konzeption & Gestaltung: MESSE ESSEN

Fotos: Rainer Schimm, MESSE ESSEN Weitere Informationen: MESSE ESSEN GmbH 0211-7244-0 www.messe-essen.de

